

Frank Bodmer, Silvio Borner

CRASH

Marktversagen – Staatsversagen

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

1	Die Finanzkrise: Schiffbruch der Märkte, Rettung durch den Staat?	9
1.1	Eine baldige Rückkehr zur Tagesordnung?	10
1.2	Versagen von Märkten oder Versagen der Marktwirtschaft?	12
1.3	Der Staat als Retter, der Staat als Lenker?	13
2	Der Schock der Subprimekrise.	17
2.1	Die Entwicklung der Ereignisse	18
2.2	Kein Sonderfall Schweiz	21
2.3	Funktionen und Fehlfunktionen der Finanzmärkte.	22
2.4	Die zentrale Bedeutung der Anreize	24
2.5	Lernen aus der Geschichte	25
2.6	Welche Erwartungen müssen wir hinterfragen?	26
3	Finanzkrisen: gestern und heute im Vergleich	31
3.1	Zur Terminologie und Typologie von Finanzkrisen	32
3.2	Der typische Ablauf einer Krise.	35
3.3	Die spezielle Rolle der Verschuldung.	37
3.4	Die kleine, aber signifikante Wahrscheinlichkeit einer schweren Krise	39
3.5	Warum lernen die Akteure nicht aus vergangenen Krisen?	41
4	Aktien und Obligationen	43
4.1	Das Rätsel der sinkenden Zinsen	44
4.2	Der Aktienmarkt in der langen Frist	46
4.3	Der langfristige, aber unsichere Renditevorteil von Aktien	48
4.4	Drei grosse Börsenkrisen im Vergleich	50
5	Der Immobilienmarkt	53
5.1	Eigenheiten des Marktes für Immobilien	54
5.2	Die amerikanische Immobilienkrise	56
5.3	Die schweizerische Immobilienkrise der 1990er-Jahre.	58
5.4	Zu den Auswirkungen von Immobilienkrisen	60

6	Derivate	63
6.1	Die wichtigsten Arten von Derivaten und ihre Funktion	64
6.2	Die Explosion im Volumen der Derivate	67
6.3	Problem I: Intransparenz	69
6.4	Problem II: Anreizprobleme	71
6.5	Problem III: Illiquidität	72
6.6	Problem IV: Erhöhte Gefahr von Systemkrisen.....	72
7	Die Banken	75
7.1	Zur volkswirtschaftlichen Funktion von Banken	76
7.2	Das Investmentbanking	78
7.3	Das neue Geschäftsmodell am Beispiel der Schweizer Grossbanken	79
7.4	Bankinterne Anreize und Risiken	82
7.5	Die Rolle der Banken in der Subprime-Krise	84
7.6	Die staatliche Regulierung der Banken	86
8	Die Geldpolitik	89
8.1	Aufgaben der Notenbank I: Preisstabilität	90
8.2	Zur Methode der Geldpolitik: Inflations- versus Geldmengenziel	92
8.3	Aufgaben der Notenbank II: Stabilität des Finanzsystems	94
8.4	Bailouts und Moral Hazard	95
8.5	Die Verantwortung der Geldpolitik für Immobilienbooms	98
9	Internationale Ungleichgewichte	101
9.1	Internationale Ungleichgewichte und Zahlungsbilanzkrisen ...	102
9.2	Emerging Market Crises	104
9.3	Die amerikanischen Ungleichgewichte	105
9.4	Die internationale Verteilung der Ungleichgewichte	107
9.5	Haben die internationalen Ungleichgewichte die Subprimekrise verursacht?	108
10	Die Kosten der Subprimekrise	111
10.1	Die Verluste im Bankensektor	112
10.2	Der wirtschaftliche Einbruch	115

10.3 Die steigende Staatsverschuldung	118
10.4 Das Geldmengenwachstum als Gefahr für die Preisstabilität? . .	121
11 Lehren aus der Subprimekrise	123
11.1 Zu den Ursachen der Subprimekrise	124
11.2 Wer trägt die Verantwortung für die Krise?	125
11.3 Rendite, Risiko und Anreize	127
11.4 Die gefährlichen neuen Elemente an den Finanzmärkten	128
11.5 Das Versagen der Finanzmarktregulierung	131
12 Massnahmen zur Vermeidung der nächsten Finanzkrise . . .	133
12.1 Ziele und Ansatzpunkte der Finanzmarktregulierung	135
12.2 Anreize versus Vorschriften	136
12.3 Reformen in der Geldpolitik	138
12.4 Reformen in der Abwicklung eines Bankenkongresses oder eines Bailout	140
12.5 Reformen für die Eigenkapitalvorschriften	141
12.6 Reformen für die Anreize des Managements	143
12.7 Welche Finanzdienstleister sollten der Regulierung unterstehen?	145
12.8 Ist eine internationale Koordination der Regulierung notwendig?	146
Literaturhinweise	149
Literaturverzeichnis	153